

Biografie Matthias Koepfel

1937	geboren in Hamburg
1955-1961	Studium der Malerei an der HfbK Berlin bei den Professoren Jaenisch, Klatt und Kuhn
1960	Ernennung zum Meisterschüler
seit 1961	als freischaffender Maler tätig nebenher Bühnenmalerei für Oper und Fernsehen
1972	erste starckdeutsche Gedichte
1971-1981	Lehrauftrag an der HfbK (später UdK Berlin)
1973	Gründung der Schule der Neuen Prächtigkeit mit Bluth, Grützke und Ziegler
1974	Arbeit am Triptychon „Das Jüngste Gericht“ Ausstellungstournee mit der Schule der Neuen Prächtigkeit durch acht westdeutsche Städte
1976	erste Volksausgabe der „Starckdeutschen Gedichte“
seit 1981	Professur für Zeichnen und Malen am Fachbereich Architektur der TU Berlin
1986-1987	Arbeit an Wandbildern im Goldenen Saal des Rathauses Schöneberg
1987-1988	Arbeit am Triptychon „Die Jahrhundertfeiern“
1990	Gründungsmitglied des „Künstlersonderbund in Deutschland“
1991	Arbeit am Panorama-Bild „Die Zukunft der Metropole Berlin“ für die TU Berlin
1993	1. Vorsitzender des „Künstlersonderbund in Deutschland“
1997	Übergabe des Triptychons „Die Öffnung der Berliner Mauer“ an das Berliner Abgeordnetenhaus
1998-2001	Arbeit am Bilderzyklus „Abschied der Moderne“ anschließende Ausstellungstournee
2003	Emeritierung
2014	Arbeit am „la gondola dela Innovazione“ f.d. Ausstellung zur Architektur-Biennale Venedig
2018	Arbeit am „Humboldt Forum“ für Stadt Schloss in Berlin

Auszeichnungen

1960	Preis der Großen Berliner Kunstausstellung
1966	1. Preis für Malerei der Karl-Hofer-Gesellschaft
1969	Förderpreis der Heinrich-Zille-Gesellschaft für sozialkritische Grafik
1981	Kodakpreis für Fotografie
1998	Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland am Bande
2013	B.Z. Kulturpreis vom Springer Verlag, Berlin
2014	Verdienstorden des Landes Berlin

Publikation /Literatur Bücher

1972	Erste starckdeutsche Gedichte (Edition Kleber)
1983	Starckdeutsche Gedichte (Wagenbach Verlag) (nachgedruckt 1993 beim Fischer Taschenbuchverlag)
1991	„Koeppels Tierleben in Starckdeutsch“ (Wagenbach Verlag) (nachgedruckt 1995 im Fischer Taschenbuchverlag)
2003	„Jenseits von Duden“, interaktives Wörterbuch der neuschwachhochdeutschen Sprache
2006	Sonette „Um die Wurst“ mit Klaus M. Rarisch (über 100 Sonette)
2008-2009	Tenzone mit Klaus M. Rarisch (über 100 Sonette)
2012	Schüttelreime (B&S Siebenhaar Verlag)
2016	Neokubismus (Verlag SMK)
2018	Hörbuch Starckdeutsch (CD)
2018	Illustrationen zum Hörbuch Starckdeutsch (Verlag SMK)

Biografie SOOKI

1954	geborene Hong, Südkorea
seit 1984	Freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Berlin
2009	Gründung der „Akademie für Zeitgenössische Kunst“ mit Prof. Matthias Koepfel und Bernd Finkenwirth
2008-2010	Vorstand, Künstlersonderbund in Deutschland e. V.
seit 2006	Vorsitzende der koreanischen Menschenrechtsorganisation e. V.
2010-4/2015	Vorstand im Verein Berliner Künstler e. V.
2013-2016	Vorstand des Dachverbandes Deutsch-Koreanische Gesellschaft e.V.
2014-3/2018	Vorsitzende der koreanischen Literaten in Deutschland
seit 2018	Mitglied der GEDOK Berlin
seit 2010	Mitglied des Kunstverein Coburg e.V.
seit 2017	Mitglied des Kunstvereins Potsdam e. V.

Auszeichnungen

2008	Internationaler Kunstpreis, Korea, Lyrikpreis von Munhakvatang und Sinmunye, Korea
2010	Essay price in Korea
2011	Mu Won Literaturpreis im Ausland, Korea
2012	Kunstpreis Euro-Kunstplakette in Silber für Malerei, Baden Baden
2013	B.Z. Kulturpreis vom Springer-Verlag, Berlin
	Internationaler Kunstpreis in Gold für Malerei, Baden-Baden
	Nominierung vom koreanischen Literatenverein zum Vorstandsmitglied in Europa
2015	Nominierung als Kulturbotschafterin für besondere Aufgaben

Stipendien

2007	Art Brandenburg Messe in Potsdam
2009	Art Brandenburg Messe in Potsdam
2012	„21. Internationale Pleinair in Nationalpark Stadt Schwedt“
2013	„Pleinair Gouluchow“ in Polen
2013	17. Shanghai Messe in Shanghai
2015	„24. Internationale Pleinair in Nationalpark Stadt Schwedt“

Projektleitung

1995 und 1998	Interview mit Hörzu – Erstmals wurde ein Bild von SOOKI im Hörzu bei „Fälschung Original“ (mit einem Bild „Potsdamer Platz“) präsentiert.
1998	„Berlin ist immer eine Baustelle“ in der Galerie VBK
2011	RBB Ausstellung im Rundfunkgebäude
2011	Changeexchange – Berlin-Korea Austauschstellungsprojekt in Berlin Öffentlichkeitsarbeit
2012	Changeexchange 12 Austauschstellung in Yang Pyeong und Seoul / Korea
2014	Changeexchange 14 in Yang Pyeong / Korea
2015	Changeexchange 15 in Berlin, Asien Pazifik Woche
2015	1. Sommer Akademie in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Museum (Berliner Stadtmaler malen)
2016	2. Sommer Akademie in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Museum (Die Neue Waisenbrücke)

Matthias Koeppel
SOOKI

